



Die Vertreibung aus Ostpreußen

In der bekannten Angelegenheit Schön's-Brodus...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Am 30. April d. J. wurde ein gleiches Urteil (in der...

Politische Ueberblick

Neuerwerbungen

Der Reichstag nahm am Mittwoch... Ratte einen...

gesetz zur Beratung. Die Kommission schlug eine...

Im Abgeordnetenhaus

wird jetzt mit Autonomiegewindigkeit gearbeitet. Heute wurde...

Sonntagsfrevel

Es handelt sich nicht etwa um Sabbatbrüche beim Bau eines königlichen Instituts...

Deutsch-Courrieres

Als das Mitglied von Courrieres geschah, renommierte die...

Als das Mitglied von Courrieres geschah, renommierte die...

berichten werden 30-40 Prozent der Anlagen... gerichtet sein.

Die Gerechtigkeit in Zivil

In bürgerlichen Kreisen herrschen noch vielfach Zweifel...

„Ja, gut steht ja Ihr Prozeß, die Aussicht, daß Ihnen...

Die Antwort auf die Dillendorfsage

Die konervative Fraktion des Abgeordnetenhauses hat im Abgeordneten...

Die Regierung hat es eilig damit, dem Volke den neuen...

Politische Vergehren

Aus Chemnitz meldet man uns: Das schöffengerichtliche Urteil gegen Genossen Polorny...

Eine erhebliche Zunahme der Belegschaften hat während...

Table with 4 columns: Region, 1905, 1906, 1907

Table with 4 columns: Region, 1905, 1906, 1907

Relativ viel härter als die Zunahme der Belegschaften ist...





Deutscher Reichstag.

104. Sitzung vom Mittwoch, den 18. Mai; 1 Uhr Nachmittag.

Am Bundespräsident: Herr v. Stengel. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Fortsetzung der zweiten Lesung des Gesetzes betr. die Ausgabe von Reichskassenscheinen zu 10 Mark.

Präsident Graf v. Helldorf: Mir ist ein handschriftlicher Antrag Arndt zugegangen (Anruf links: Mattschlich). Derselbe lautet: So lange Reichskassenscheine in Umlauf sind, ist die Hälfte des Mängelgewinnes...

Abg. Dr. Eppich (Zentr.): Schließt sich diesem Zweifel an und meint, dass auch auf den Antrag Arndt einzugehen ist. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte, während deren Abg. Graf v. Helldorf mit zur Beratung zu stellen, Abg. Graf v. Helldorf (Zentr.) vertritt sich über seinen ausgedehnten Antrag. Das Publikum nimmt lieber Silbermünzen als ungedruckte Kassenscheine.

Präsident Graf v. Helldorf: Die Diskussion ist geschlossen. (Weiterkeit links.) Abg. Dr. Arndt: Wenn man nicht antworten kann, lacht man. (Lachen links.)

Abg. Dr. Wiemer (freif. Vp.): Die Resolution in der Kommission von Vertretern der freisinnigen Volkspartei vorgeschlagen worden. Leider hat die Kommission wesentliche Teile unseres Antrages...

Abg. Dr. Siedelmann (Sozialdemokrat): Die Resolution mindestens des Kontingentspiritus residiert auf das Publikum abzumachen. Herr Holz hat die Erlaubnis einer Liebesgabe gegeben. Diese Liebesgabe hat in den zwanzig Jahren 880 Millionen ausgemacht...

Abg. Dr. Siedelmann (Sozialdemokrat): Die Resolution mindestens des Kontingentspiritus residiert auf das Publikum abzumachen. Herr Holz hat die Erlaubnis einer Liebesgabe gegeben. Diese Liebesgabe hat in den zwanzig Jahren 880 Millionen ausgemacht...

gebaut haben, wie 18.000 Hektar. (Hört, hört! links.) Die industrielle Verwendung des Spiritus ist nicht das Verdienst des Spiritus...

Abg. Dr. Wiemer (freif. Vp.): Die Resolution in der Kommission von Vertretern der freisinnigen Volkspartei vorgeschlagen worden. Leider hat die Kommission wesentliche Teile unseres Antrages...

Eine Änderungsvorlage Arndt u. Gen. (Rp.) schlägt für Postkarten im Offizierpostamt vor. Abg. Singer (Sozialdemokrat): Oftmals ist die Reichspost mit einem großen Geschäft versehen worden...

Abg. Dr. Siedelmann (Sozialdemokrat): Die Resolution mindestens des Kontingentspiritus residiert auf das Publikum abzumachen. Herr Holz hat die Erlaubnis einer Liebesgabe gegeben...

Aus aller Welt.

Einem recht empfindlichen Goldgräbergeanten muß die Stadt Mühlhausen haben. Wie der 'Grf. Aug.' zu berichten weiß, wurde dieser schwächere Beamte durch das laute Rufen...

Engländer wurden ins Meer geworfen, einer ertrank. Mehrere schwerverwundete Engländer wurden nach Hamburg zurückgeführt. Der Ball in London kann sich ein 'sein Schiff' und 'seine Arbeitswilligen'...

Eine Belohnung von 1000 Dollars wurde für die Ergreifung der Täter ausgeschrieben. Als beständigster Stube erwarbete in Lindeburg der and Braunschweig gebürtige Eisenformner Mezes...

Literatur. Der 'Wahre Jacob' hat soeben die 10. Nummer seiner 23. Jahrgangsgeschichte veröffentlicht. Aus dem Inhalt derselben ersehen wir die beiden farbigen Bilder...



Überfüllt. Die Vergleiche verlangten stürmisch die Fortsetzung des Streiks, die denn auch allenfalls einstimmig beschlossen wurde. ... Die Vergleiche verlangten stürmisch die Fortsetzung des Streiks, die denn auch allenfalls einstimmig beschlossen wurde. ... Die Vergleiche verlangten stürmisch die Fortsetzung des Streiks, die denn auch allenfalls einstimmig beschlossen wurde.

Der junge Herr von seinem Herrn Papa finanziell unterstützt wird, scheint er es nicht für notwendig zu finden, sein politisches Gewissen durch die Unterstützung der Arbeiter-Sympathisierenden zu verunreinigen.

Es gab gegen zwei Schüler, von denen er dem einen sechs, dem anderen vier Schläge beibrachte, daß er 14 Tage lang war. ... Es gab gegen zwei Schüler, von denen er dem einen sechs, dem anderen vier Schläge beibrachte, daß er 14 Tage lang war.

**In Schlesien und Posen.**

Der Arbeiter Franz N. in Chrobogow war in der Gubio-Bezirkskammer, dem ungeschickten reichen Herren von ... Der Arbeiter Franz N. in Chrobogow war in der Gubio-Bezirkskammer, dem ungeschickten reichen Herren von ... Der Arbeiter Franz N. in Chrobogow war in der Gubio-Bezirkskammer, dem ungeschickten reichen Herren von ...

**Dresdener Nachrichten.**

Dresden, den 17. Mai.

**Franz Biewald**  
Ist nunmehr aus dem Allerheiligenshospitäl entlassen worden. Seine Wunde ist zwar, wie das bei so schwerer Verletzung selbstverständlich, noch nicht verheilt, immerhin ist er so weit hergestellt, daß der ständige Aufenthalt im Krankenhaus nicht mehr nötig war.

Erst durch uns hat Biewald erfahren, daß gegen ihn ebenfalls das Untersuchungsverfahren schwebt. Bitter meinte er dazu: „Es fehlt bloß noch, daß sie mich jetzt auch in Haft nehmen.“

**Der Kampf um die Seala**

bot am verflohenen Sonntag ein etwas günstigeres Bild für uns. Während am vorletzten Sonntage um 11 Uhr die Besucherzahl ihren Höhepunkt erreicht hatte, sollte sie ihn an diesem Sonntag erst um 12 Uhr erreichen.

**Rapport vom Saalkampf in Neukirch.**

Da Herr Subermuth am vorigen Sonntag kein Tanzvergnügen veranstaltet hatte, wurden nur die Hauptleistungen des Dorfes, und zwar, um solchen Zwischenfällen wie am 6. Mai auf der Lohbrücke vorzubeugen, ein jeder doppelt besetzt.

**Der Obwitzer Kontraktstreik**

begeißelt den konföderalistischen Schließstein von der Schweidnitzerstraße zu einem Jubelhymnus über die „Standhaftigkeit“ der Wirte. Von dem ungeschicklichen Verhalten des Amtsverwalters wird kein Wort erwähnt, und nur die famose Entdeckung gemacht, daß „bestimmend für den Entschluß lebendige städtische Straßenbahn bis an das Dorf Döwitz fahren und dann so große Menschenmassen nach dem beliebigen Ausflugsorte bringen wird, daß dann jedes Lokal auch ohne die Sozialdemokraten reichlichen Besuch erhält.“

**Erweiterung unserer Straßenbahnnetzes.**

Die städtische Verkehrsdeputation hat in ihrer Sitzung vom 28. Dezember v. J. ... Die städtische Verkehrsdeputation hat in ihrer Sitzung vom 28. Dezember v. J. ... Die städtische Verkehrsdeputation hat in ihrer Sitzung vom 28. Dezember v. J. ...

**Ein Stubebrand**

Am 16. d. Mts. nach Mitternacht 42, wo in einer Wohnung auf einem Oberen ein Lappen gebrannt hatte, so daß die Wohnung vollständig mit Rauch angefüllt war.

**Wegen dreier Fälle von Verhinderung**

gestern, am Mittwoch, die I. Strafkammer gegen den Genossen Albert verhandelt. Da dieser jedoch durch die Folgen einer Fußoperation vollständig noch aus dem Zimmer gefesselt ist, so wurden die Termine verlegt.

**Wieder eine mißglückte Justizaktion.**

Wie wir seiner Zeit berichtet hatten, war gegen den Genossen Franzel, den Vorsitzenden der Dresdener Fahrlasche des Verbandes der Freiarbeiter, in Reife Angeklagt erlassen worden, weil er ohne polizeiliche Genehmigung Druckchriften verbreitet haben soll.

**Aus den Gerichtssälen.**

Wegen dreier Fälle von Verhinderung wurde gestern, am Mittwoch, die I. Strafkammer gegen den Genossen Albert verhandelt.

**Ein Straßenbahnunfall mit tödlichem Ausgang**

schäftigte kürzlich die Dresdener zweite Strafkammer. Am 22. März erriet an der Ecke der Rosenstraße und Matthesstraße eine achtjährige Frau, die sich nur noch an einem Stocke festhalten konnte.

**Da einem Jahre Gefängnis verurteilt**

Das Strafgericht hat am Montag das Urteil gesprochen, nach dem Anton der Staatsanwalt, der Dresdener Arbeiter Wilhelm P. ... Das Strafgericht hat am Montag das Urteil gesprochen, nach dem Anton der Staatsanwalt, der Dresdener Arbeiter Wilhelm P. ...

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

**Die Herr Dr. Wagner namentlich abstimmt.**

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Mehrheit des Reichstags die Milliardensteuer für Meer und Flotte auf dem Wege indirekter Steuern und Zölle den breiten Massen des Volkes aufhalsen.

Die die Besetzung der Ausschüsse...

Die die Besetzung der Ausschüsse...

Die die Besetzung der Ausschüsse...

9. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 9th drawing of the 5th class of the 214th Prussian lottery.

Table with lottery numbers and prizes for the 9th drawing of the 5th class of the 214th Prussian lottery.

Der Abgeordnete Vorfaust

Der Abgeordnete Vorfaust...

Deutschland heißt Kultur...

So sagte kürzlich Wilhelm I. Damit vergleicht man folgendes:

Am der evangelischen Schule in Friedus werden in drei Klassen von zwei Lehrern 345 Kinder unterrichtet.

Es besteht fast kein Tag, wo wir nicht über ähnliche Fälle aus Schlesien zu berichten haben.

Ja, ja, Deutschland heißt Kultur! Wir werden es uns recht fest einprägen, um die obigen Zahlen bei jeder Agitation anscheinend zu betonen.

9. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 9th drawing of the 5th class of the 214th Prussian lottery.

9. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 9th drawing of the 5th class of the 214th Prussian lottery.

RI. Ollas, 15. Mai. Mit dem Streit bei der Firma Schmidt beschäftigt sich eine am 14. Mai, Abends 8 1/2 Uhr im Hofhaus 'zur Stadt Oels' abgehaltene öffentliche Tabalarbeiter- und Arbeiterinnen-Versammlung.

rr. Reuschel O.E. Die Verammlung bei Tabalarbeitern am 12. d. M. war nur mäßig besucht.

In Sachsen - Kroschitz (Dorostoj) ist ein Arbeiter-Rat aufgedrungen.

Kleine provinzielle Nachrichten.

Am 16. d. M., Sonntag, ist die Verammlung bei Tabalarbeitern am 12. d. M. war nur mäßig besucht.